

gedruckt am: 07.06.2025

**Name**

Partsch, Karl Josef

**Lebensdaten**

1914-1996

**dazugehöriger Bestand**

Partsch, Karl Josef

**Geburtsjahr**

1914

**Geburtsort**

Freiburg im Breisgau

**Todesjahr**

1996

**Sterbeort**

Ingelheim am Rhein

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/118739387>

**Biografische Angaben**

akademischer Titel: Professor

Karl Josef wurde am 24.06.1914 in Freiburg im Breisgau geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in München, Freiburg im Breisgau und Frankfurt am Main wurde er 1937 in Freiburg mit der Arbeit „Das Zurückbehaltungsrecht, Eine dogmengeschichtliche und rechtstatsächliche Studie“ (1938, Nachdr. 1995) promoviert. Da ihm die Teilnahme am 1. Staatsexamen und die Aufnahme einer wissenschaftlichen Tätigkeit aufgrund der Rassengesetzgebung des Nationalsozialismus verwehrt wurde, nahm er 1938 eine kaufmännisch-juristische Tätigkeit an. Erst 1946, nach Wehrdienst und Gefangenschaft, war es Partsch möglich, das Referendars- und 1948 das Assessorexamen abzulegen. 1948-50 war er Verfassungsreferent beim Deutschen Städtetag, 1950-54 Assistent des Rechtsberaters des Auswärtigen Amtes, Erich Kaufmann (1880–1972), 1955-57 Konsul in Neapel. In seiner Bonner Zeit habilitierte er sich hier 1953 mit einer Arbeit über die Europ. Menschenrechtskonvention (gedr. 1966). Er erhielt Rufe an die Universitäten Kiel (1957), Mainz (1960) und Bonn (1966), wo er 1968/69 Rektor war. Sein wissenschaftliches Werk bezieht sich auf Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Rechtsvergleichung und Völkerrecht, das zunehmend den Schwerpunkt bildete. Vor allem für den Menschenrechtsschutz hat er in seiner Habilitationsschrift und ihr folgenden Veröffentlichungen Grundaussagen erarbeitet, die noch heute gültig sind. Er hat in der völkerrechtlichen und verfassungsrechtlichen Diskussion auf den engen geistigen und rechtlichen Zusammenhang aufmerksam gemacht, aus dem die universelle Erklärung der Menschenrechte, die Europäischen Menschenrechtskonvention, die internationalen Menschenrechtspakte sowie der Grundrechtskatalog des Grundgesetzes entstanden sind. Am 30.12.1996 starb er in Ingelheim.

**Beruf / Funktion**

Jurist

Kunstsammler

Konsul

**Andere Namen**

Partsch, Karl J.

Karl Josef

Partsch

**Quelle für Namensansetzung**

Kürschner Gelehrte (1992)

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum